

Aus der Praxis für die Praxis

Erfahrungsaustauschkreis Fachkräftesicherung fand erstmals in der Eifel statt.

GEROLSTEIN. Ganz im Zeichen der »Fachkräftesicherung« stand das erste Treffen des Erfahrungsaustauschkreises. Organisiert wurde der Austauschkreis durch das »Innovationsbüro Fachkräfte für die Region« aus Berlin. Das Büro ist eine Initiative des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, mit Sitz beim Deutschen Industrie- und Handelskammertages. Durch bundesweite Veranstaltungen soll der Erfahrungsaustausch zwischen regionalen Netzwerken verbessert und das Thema Fachkräftesicherung weiter vorangetrieben werden.



Mehr als 40 Teilnehmer kamen zum ersten Erfahrungsaustausch zum Thema Fachkräftesicherung.
Foto: Innovationsbüro

Zum ersten Mal fand diese Veranstaltung nun in der Eifel statt, bei der über 40 TeilnehmerInnen unterschiedlichster Institutionen zusammenkamen. Kooperationspartner der Veranstaltung war die Arbeitgebermarke EIFEL. Die Gerolsteiner Brunnen

GmbH & Co. KG unterstützte die Initiative und öffnete für die Veranstaltung seine Tore

Nach Begrüßungen durch Dirk Hoffmann, Personalleiter des Gerolsteiner Brunnen, und Tanja Lakeit, Projektreferentin des Innovationsbüros,

standen vier spannende Impulsreferate im Besucherzentrum des Unternehmens auf dem Programm. Netzwerke aus unterschiedlichen Regionen berichteten aus der Praxis. Zunächst stellte Markus Pfeifer, Geschäftsführer der Regionalmarke EIFEL,

das junge Unternehmensnetzwerk der »Arbeitgebermarke EIFEL« vor. Anschließend berichteten zwei Experten aus der ZukunftsRegion Westpfalz und der EMS-Achse. Hierbei wurden Erfolge und Herausforderungen, die mit solchen Netzwerken einhergehen, herausgestellt und rege diskutiert. Aaron Maximilian Braun, Geschäftsführer Weiterbildung der IHK Trier, rundete den ersten Teil der Veranstaltung mit der Vorstellung der Aktivitäten und Unterstützungsmöglichkeiten bei der Fachkräftegewinnung ab. In der Mittagspause bestand bei einem Imbiss die Möglichkeit zum Austauschen und Netzwerken. Bei einer anschließenden Werksbesichtigung konnte hinter die Kulissen der bekannten Mineralwassermarke geschaut werden.